

Aufgabe WFRW1010

Die Möbelherstellerin Möbli Lux GmbH möchte aufgrund des verschärften Wettbewerbs ein Produkt zu einem Listenverkaufspreis in Höhe von 1.900,00 € netto anbieten. Da dieser Preis, im Vergleich zum ursprünglich angebotenen Listenverkaufspreis deutlich niedriger ist, müssen Einsparungen bei den Fertigungslöhnen und beim Fertigungsmaterial vorgenommen werden. Die folgenden Kalkulationsdaten sollen zugrunde gelegt werden:

| Kalkulationsdaten | |
|--------------------------------------|---------|
| Materialgemeinkostenzuschlagssatz | 17% |
| Fertigungsgemeinkostenzuschlagssatz | 135% |
| Sondereinzelkosten der Fertigung | 22,00 € |
| Sondereinzelkosten des Vertriebs | 14,00 € |
| Verwaltungsgemeinkostenzuschlagssatz | 12% |
| Vertriebsgemeinkostenzuschlagssatz | 9% |
| Gewinnzuschlag | 15% |
| Kundenskonto | 2% |
| Vertreterprovision | 7% |
| Kundenrabatt | 5% |

Führen Sie mit Hilfe der differenzierenden Zuschlagskalkulation eine Rückwärtskalkulation durch und ermitteln Sie wie hoch die Kosten für das Fertigungsmaterial und die Fertigungslöhne maximal sein dürfen, damit bei den vorgegebenen Kalkulationsdaten der Listenverkaufspreis in Höhe von 1.900,00 € netto angeboten werden kann. Gehen Sie bei Ihren Berechnungen davon aus, dass die Fertigungskosten 82% der Herstellkosten betragen.